

Das Programm Cross-Mentoring-Tech für Frauen in technischen Berufen

Das Programm Cross-Mentoring-Tech

startet im Februar/März 2022 für Mentees und Mentorinnen insbesondere für Frauen in technischen Berufen bzw. Unternehmen mit technischem Schwerpunkt.

Als Mentorinnen (und Mentoren) stehen Führungskräfte aus Unternehmen mit technischem Schwerpunkt zur Verfügung.

Institutionalisiertes Mentoring erfolgt nach einem Programm: Der Kontakt entsteht durch Bewerbung und Vermittlung. Das Tandem-Mentoring ist eine systematische Begleitung der Mentee/des Mentees durch den Mentor/die Mentorin. Die Formalisierung trägt zur Ernsthaftigkeit und offiziellen Anerkennung der Beziehung bei. Ein Rahmenprogramm unterstützt die Entwicklung der Kompetenzen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Cross-Mentoring-Tech-Programm beginnt mit einer Informationsveranstaltung für Mentorinnen (und Mentoren). Darauf folgt die schriftliche Information und die Bewerbungsphase der Mentees sowie das „Matching“, d.h. das optimale Zusammenführen passender Mentoring-Paare. Der offizielle Start wird mit einem Kick-off-Abend im März beginnen, bei dem die Teilnehmer/innen alle notwendigen Unterlagen erhalten. In den darauffolgenden acht Monaten sollten sich die Mentoring-Paare zumindest fünf bis sechs Mal für jeweils etwa eine Stunde zu einem Mentoring-Gespräch treffen. Das Programm endet mit einer Evaluierungs-Runde im Rahmen eines Abschlussabends.

Zusätzlich zu den paarweisen Mentoring-Treffen gibt es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Seminaren und Workshops. Die Rahmenveranstaltungen werden sich mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen, die auf die Erwartungen und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen abgestimmt werden können. Zur Wahl stehen u.a. Karriereplanung, Selbstmanagement, effizientes Netzwerken, erfolgreiches Führen, Zeitmanagement, etc.

Das Programm wird von der mrk diversity management gmbh organisiert und durchgeführt. Die Programmleitung übernimmt Maria Rauch-Kallat, MBA.

Auch wenn auf den ersten Blick vor allem die Mentees von der Förderung profitieren, sollten die Vorteile für die Mentor/inn/en nicht unterschätzt werden; das Konzept geht von einem gegenseitigen Geben und Nehmen aus.

Für Mentor/inn/en liegen die Chancen darin,

- Einblicke in die aktuelle Arbeit der Mentee zu bekommen
- frische Ideen und Impulse aus der nachfolgenden Generation zu erhalten
- eigenes Arbeiten zu reflektieren
- soziale und kommunikative Kompetenzen zu trainieren

- neue, interessante Kontakte aufzubauen
- im Netzwerk neue Kooperationsmöglichkeiten zu gewinnen.

Die Teilnehmerinnen als Mentees erhalten unter anderem die Möglichkeit,

- die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen
- Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- die spezifischen Herausforderungen für Frauen in männerdominierten Berufen zu diskutieren
- Einblicke in die Strukturen unterschiedlicher technischer Branchen zu erhalten und entsprechende Kontakte zu knüpfen
- Ideen für die eigene Arbeit zu entwickeln
- zur Einbindung in ein Netzwerk, das neue Impulse ebenso wie konkrete Hilfe bieten kann.

Zeitplan

Anmeldungen bis 15. Februar 2022

Februar/März 2022: Bewerbungen und Matching

März 2022: Kick-off und Beginn der bilateralen Treffen

April-Oktober 2022: Rahmenprogramm und bilaterale Treffen

November 2022: Evaluierung und Abschlussabend

Kosten für Mentees für das gesamte Programm:

Euro 1950,- zzgl. 20% p.P.

Angebot für Unternehmen:

Für zwei Mentees je Euro 1890,- zzgl. 20%, ab drei Mentees je Euro € 1800,- zzgl. 20%

(maximal vier Mentees pro Unternehmen)

Kosten für Mentor/inn/en:

Keine